



REDAKTION

Boris Egli: Tel. 01-363 63 57, e-mail: boris_e@fastmail.ca
Andreas Asch: Tel. 01-825 11 13, e-mail: andreas_asch@hotmail.com

TRAININGS

Dienstag: Jeden Dienstagabend in der Boulderhalle in Adliswil. Neue am besten Roger Knecht anrufen (079-446 62 32).

Donnerstag: Ab 18:15 Uhr im Kletterzentrum Gaswerk in Schlieren. Zeige bitte an der Kasse jedes Mal deinen rosa Teilnehmerschein. Für Interessierte und Neue ist jedes Mal ein **Betreuer**/eine **Betreuerin** anwesend. Ruf ihn/sie vor dem Training an. Treffpunkt am Anschlagbrett in der dritten Halle.

- am ersten Do im Monat:

- Oktober bis April: *Marianne* (Tel. 01-362 67 30, e-mail: meicher@gmx.ch)
- Mai bis September: *Nicole* (Tel. 079-325 06 86, e-mail: nicole.probst@hispeed.ch)

- am zweiten Do im Monat: *Stephan* (Tel. 079-658 42 06, e-mail: schmstep@hotmail.com)

- am dritten Do im Monat: *René* (Tel. 01-850 57 61, e-mail: g.r.erni@bluewin.ch)

- am vierten Do im Monat: *Fabio* (Tel. 079-679 55 37, e-mail: jo@casetti.de)

- am fünften Do im Monat: *Roland* (Tel. 041-760 89 29, e-mail: roland.braendli@datazug.ch)

MATERIAL FÜR JO-TOUREN (JOs HABEN VORRANG)

JOs bis 22 Jahre können Material gegen ein Depot von Fr. 10.- ausleihen. An Tourenleiter kann nur Material abgegeben werden, wenn es für Teilnehmende benützt wird. Ausleihe bei: Fabio Casetti, Steinbrüchelstr. 30, 8053 Zürich-Witikon, Tel. 01-381 16 78, 079-679 55 37, e-mail: jo@casetti.de.

RÜCKBLICKE UND ANDERES

Achtung Skitouren JO-ler! Edwin Marty hat ein sensationelles Angebot für Dich!

Er verschenkt eine komplette Skitourenausrüstung an einen interessierten JO-ler (explizit: JO-ler!): Ein leicht taillierter 1.70m Völkl Tour, inkl. LVS, Felle, Silvrettabindung und wenn Du willst auch gerade noch den Schuh in Grösse 43. Wenn das kein Angebot ist! Melde Dich unter 01-362 65 26 und abholen am Rötelsteig 15 in 8037 Zürich.

Und dann noch eine Ankündigung: Die **JO-Redaktion** sucht Nachfolger. Da der eine Teil mit grösster Wahrscheinlichkeit ins Ausland verreist und der andere sich im Inland etwas verlagert, suchen wir jemanden, der das übernehmen möchte. Man kann sich die Stelle natürlich auch wiederum teilen. Uns hat das ganze jedenfalls über all die Jahre Spass gemacht!

Aufgaben: Ausschreibungen und Beiträge einfordern, bearbeiten, korrigieren, layouts, schreiben etc.

Aufwand: Alle drei Monate erscheint ein Heft das man rechtzeitig zusammenkriegen sollte

Entlöhnung: unbezahlbar

Uns würde es auf jeden Fall freuen, wenn sich jemand melden würde (am besten gerade bei Andi unter andreas_asch@hotmail.com).

Im Februar gingen die einen nach Bivio Skifahren und Snowboarden, während die anderen in Italien kletterten. Danke Fabio und Simon für die folgenden Berichte!

Klettern Sperlonga vom 12. bis 19. Februar 2005

An einem kalten Freitagabend versammelten wir uns vor dem Nachtzug nach Rom. Ins südliche Sperlonga sollte die Reise gehen, an die Wärme Süditaliens, wo einem die Sonne auf den Nacken brennt. Roger erklärte uns lang und breit, wie wir im Falle eines Falles am besten die Sektion UTO verklagen könnten, bis wir fast den Zug verpassen. Am andern Morgen in Rom angekommen holten wir unsere Mietautos ab und versuchten uns einen Weg aus Rom heraus zu kämpfen. Während der Fahrt regnete es in Strömen, doch unser Glaube an sonnige Kletterferien war noch ungebrochen.

Als wir dann in Sperlonga ankamen und die Wohnungen bezogen hatten waren diese eiskalt: Heizung defekt! Und aus der Dusche kam ein kleines warmes Rinnsal...

Am Sonntag kletterten wir am Strand, wo uns eine kleine Tsunami-Welle fast die Ausrüstung weggeschwemmt hätte. Das war dann auch schon der schönste Tag. Am Dienstag regnete es nur einmal: vom Morgen bis am Abend! Wir nutzten das schlechte Wetter um Jeris defektes Auto zurückzugeben. Was Rogers, Nicoles und Jeris Nerven auf eine harte Zerreissprobe stellte.

Am Mittwoch kränkelte Roger dank der kalten Wohnung herum und seine Klettertaten waren eher bescheiden. Und das an einem superschönen Sektor mit heissem wasserzerfressenem Fels. Regen erst am Abend :-)! Am nächsten Tag machten sich Julia, Michi, Elsbeth, Nicole, Hansjürg und ich Richtung Gaeta auf. Der aus dem Meereswasser aufragende Pfeiler war unser Ziel. Beim Abseilen seilte ich als erster zu weit ab und durfte nochmals 10 Meter raufprusiken – ich war dann wenigstens warm. Unten am Meer angekommen war das Wetter superschön und die Ärmel wurden nach hinten gekrempelt. In der Mitte des Pfeilers kam ein scharfer Wind und Wolken auf, und die letzte 6b

Seillänge bin ich raufgehetzt. Als wir alle oben waren begann es wieder mal zu regnen.

Freitags machte sich ein Husten in Jeris Brust bemerkbar und Jacquelines Fingern ging die Haut ab. Wir kletterten am Monte Moneta an rattenscharfem Tropflöchlifels bis meine Finger wehtaten. Abends verabschiedeten sich Roger und Nicole und machten sich auf den Heimweg. Der Rest genoss nochmals in vollen Zügen die italienische Küche und verkroch sich in der warmen Wohnung. Jawohl warm!!! In der Zwischenzeit hatten wir nämlich rausgefunden, dass die Heizung nicht defekt war, sondern man sie nur hätte anschalten müssen.

Tags darauf hatten die einen genug vom Klettern und fuhren morgens los nach Rom um die Stadt zu besichtigen. Die andern machten sich auf um hinter dem Haus noch ein paar Harte Moves zu ziehen. Lange währten unsere Kletterfreuden nicht, denn nach der ersten Route begann es zu.... (richtig: regnen!). Meine Motivation war dennoch ungebrochen und wir begannen in der Höhle ein Feuer zu entfachen. Als der Landregen vorbei war, stieg ich in eine 6c+ Höhlenroute ein, wobei ich am Höhlendach fast an dem von mir selbst entfachten Rauch erstickt wäre. Die letzte 7a der Woche endete auch zwei Meter vor dem Umlenker an einer sch... Mikroleiste. Mist. Wir gaben's auf und nahmen die Heimfahrt nach Rom unter die Räder. In Rom deckten wir uns noch mit Rotwein ein und hatten zu zehnt im Sechserabteil eine kleine Party. Irgendwie freuten wir uns wieder in die warme Schweiz zurückzukehren. Es ist bei uns zwar draussen kälter aber wenigstens sind die Wohnungen geheizt.

Simon Hug

Ski- und Snowboardtourenlager in Bivio vom 14. bis 18. Februar 2005

Auch dieses Jahr organisierte die KSOe (Kantonsschule Oerlikon) ein Tourenlager mit Unterstützung der JO Uto/Manegg. Da mit der Vorbereitung eher spät begonnen wurde, konnte man den Ort nicht mehr frei wählen, man musste dort hin gehen wo noch ein Lagerhaus frei war. Und so fuhren wir am 14. Februar 05 um halb neun mit dem Zug Richtung Chur los. Von dort ging es mit dem Postauto nach Bivio. In Bivio angekommen, mussten wir zuerst die Unterkunft suchen. Wir wurden schnell fündig und konnten vorerst mal das Gepäck deponieren, wir wussten aber nicht wo der Schlüssel war damit wir in die Räumlichkeiten hätten kommen können. Nachdem der Schlüssel organisiert war und wir die Tourenkleidung angezogen hatten, starteten wir zu einer kurzen Ausbildungstour.

Ein wenig ausserhalb von Bivio mussten wir vorerst mal LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) suchen. Es war ziemlich kalt und der Ausflug wurde kurz gehalten. Zum Abendessen gab es Gemüsesuppe mit Brot und Käse.

Dienstag 15. Februar. Das Tagesziel war der Roccabella (2730 müM) und das Wetter fürchterlich - es schneite, windete und war eisig kalt. Ich kehrte mit einem Teil der Gruppe ohne Gipfelerfolg um. Ich war froh als wir unten waren, denn die Abfahrt war wegen der

Jugend

Witterung kräfteraubend. Alle Teilnehmer waren froh, das es zum Mittagessen eine warme Suppe gab. Bis zum Abendessen blieb noch genügend Zeit um ins Hallenbad zu gehen oder sich beim Kickerbauen auszutoben. Als Abendessen kochten Miriam, Jona und ich Äplermaccaronen.

Leider war am Mittwoch das Wetter noch nicht besser. Und so machten wir nur eine kleine Tour auf die Alp Natons. Zum Glück war eine Alphütte offen und wir konnten uns kurz aufwärmen. Jene die nach der kurzen Abfahrt noch nicht genug hatten, fellten gleich nochmals auf die Alp um die Abfahrt ein zweites Mal zu geniessen. Nach der Abfahrt hatten wir noch einen abenteuerlichen Aufstieg dem Fluss entlang. Am Abend gab es einen Spagettiplausch mit Tomatensauce, Carbonara und Pesto. Zubereitet wurde es von Michèle, Ramon, Markus und mir.

Endlich wurde das Wetter gut. Der Himmel stählern blau aber leider war es bereits Donnerstag und das Lager ging dem Ende zu. Wir fuhren am Morgen mit zwei Minibussen nach Sur. Von dort ging es zu Fuss über die Alp Flix auf die Falotta (2455 m.ü.M.). Auf der Falotta teilten wir uns in zwei Gruppen. Die einen fuhren zurück nach Sur die anderen mit einem Zwischenanstieg nach Tinizong. Es war eine herrliche Abfahrt durch stiebenden Pulverschnee. Zum Abendessen zauberte Thomas Coq au vin auf den Tisch und als Nachtisch hatte Laura Apfelwähe gebacken.

Die fünf Tage gingen viel zu schnell vorbei, und es ist bereits Freitag der 18. Februar, unser letzter Lagertag. Als erstes mussten wir die Unterkunft säubern, danach gingen die einen auf die letzte Tour und die anderen auf den Skilift oder ins Restaurant. Um viertel



nach drei fuhren wir mit dem Postauto wieder zurück nach Chur von wo es weiter nach Zürich ging.

Die Woche war genial, Christan unser Bergführer machte mit uns tolle Touren und Christina hat ein super Lager organisiert. Vielen Dank an beiden.

Fabio Casetti

TOURENPROGRAMM IM MAI / JUNI / JULI

Sa/So 30. April /1. Mai: *Neues Datum* Piz Roseg (Oberengadin GR)

mit Urs Christen (Tel. 052-347 10 70 & 079-473 97 60, e-mail: urs.christen@tarquinius.ch) und Dani Heierli (Tel. 044-252 68 31, e-mail: dheierli@yahoo.de)

Der Piz Roseg wird kaum als Skiberg betrachtet, er reizt aber uns tüchtige Alpinisten, da er wegen seiner markanten Form weitherum sichtbar ist. Der Gipfel ist fast(!) 4000m(!) hoch und die Gletscherspalten unterwegs sind wirklich imposant.

Schwierigkeit: Sehr schwierig, eine Tour für Cracks
Ausrüstung: Skitouren-Ausrüstung, Steigeisen, Gstädtli
Unterkunft: Coaz-Hütte
Kosten: Hütte und evtl. die Corvatsch-Bahn

Sa-Mo 14.-16. Mai: Klettern Ponte Brolla (TI)

mit Roland Brändli (Tel. 041-760 89 29, e-mail: roland.braendli@datazug.ch)

Wenn wir ins Tessin zum Klettern fahren, dann ist es immer absolut lauschig und heimelig! Der Klettergneis ist zwar klar besser und stabiler als derjenige aus welchem das Caseluzzo erbaut ist, aber es ist ja so schön da unten...

Abfahrt: Samstags 08:09 Uhr
Rückkehr: Montags 19:51 Uhr
Unterkunft: Hänns Müllers Castelluzzo Groppi
Kosten: SBB 57.-, Nacht 15.- und Food auch ca. 15.-
Verpflegung: Wir kochen selber Zmorge und Znacht
Ausrüstung: Kann alles zur Verfügung gestellt werden
Anforderungen: Für Anfänger und mittelprächtige Kletterer

So 22. Mai: Skitour Piz Crevasalvas (Engadin GR)

mit Marc Hohl (Tel. 079-691 25 77, e-mail: marc@atelierhohl.ch)

Vom Julierpass geht's am Grevasalvassee vorbei zur gleichnamigen Lücke. Nach einem kleinen Höhenverlust steigen wir den Rest bis zum Gipfel auf. Hier oben liegt uns das

Engadin zu Füssen. Wir geniessen das Panorama, bevor wir uns Richtung Silsersee in die Tiefe stürzen.

Höhendifferenz: 800m
Zeit: 4 Stunden
Ausrüstung: normale Skitourenausrüstung
Verpflegung: Rucksack

Sa/So 4./5. Juni: Ski- und Boulder am Sustenbrüggli (UR)

mit Roger Knecht (Tel. 079-446 62 32, e-mail: roger.knecht@sac-uto.ch)

Gerade am ersten Juni-Wochenende fahren wir zum Sustenbrüggli, bouldern am Samstag ein bisschen, legen uns dann in mitgebrachten Zelten zur Ruhe, steigen am frühen Sonntagmorgen mit Skis oder Snowboard bei besten Bedingungen auf den Fünffingerstock und bouldern nach der fantastischen Firnabfahrt noch etwas vor der Heimfahrt. Anmeldung per Mail an Roger.

So 12. Juni: Piz Prévat 2588m (TI)

mit Marianne Eicher (Tel. 044-362 67 30, e-mail: meicher@gmx.ch)

Vielleicht ist's wieder mal nass im Norden, sonnig im Süden oder einfach HEISS in den Niederungen – da ist eine Berg-Klettertour auf den Pizzo del Prévat zwischen Leventina und Oberem Maggiatal doch genau das Richtige!

Ab der LSB-Bergstation ob Rodi laufen wir rund 500 Hm durch eine sehr reizvolle Landschaft zum Einstieg. Die Kletterei über den Grat ist attraktiv, auch wenn sie nur bis 5a schwierig ist. Dafür kannst du auch vorklettern und selber mal einen Keil oder Friend legen. Der Abstieg vom Gipfel erfolgt zu Fuss und dann gehen wir flüssig retour zur Luftseilbahn, dass wir die letzte nicht verpassen...

Abfahrt: Zürich 07:09
Rückkehr: Zürich 20:51 oder eher 21:51
Kosten: ÖV plus Luftseilbahn (ca. 15 Franken)
Ausrüstung: Kletterausrüstung inkl. Sicherungsmaterial (wenn vorhanden), Pic Nic
Anforderungen: 5a alpin, etwas Übung im Klettern von Mehrseillängenrouten
Anmeldung: Mail an Marianne

Do 16. Juni: Fototreff, Bräteln, Abseilen Lorenchopf (ZH)

mit Andreas Asch (Tel. 01-825 11 13 oder 076-519 45 36, e-mail: a.asch@gmx.ch)

und Rafi Perez (Tel. 076-366 44 35, e-mail: jo-chef@superrafi.com)

Wenn's im Sommer dann so richtig heiss ist, treffen wir uns im angenehm kühlen Wald ob Zürich. Wir werden dort etwas die Standfestigkeit des Lorenchopfs (Aussichtsturm bei Witikon) prüfen und ein bisschen Freiluft-Abseilen... Und dann stehen natürlich Fotos anschauen, Bräteln etc. im Zentrum.

Treffen: ab 18 Uhr beim Lorenchopf

- Anreise: Der Lorenchopf ist am einfachsten von Zürich-Witikon durch ca. 15 Minuten spazieren zu erreichen (Bus 34 bis „Loorenstrasse“).
- Ausrüstung: Klettergurt, alle eure Kletter-, Boulder-, Tourenfotos, etwas essbares für aufs Feuer
- Anmeldung: Meldet euch doch wenn möglich an (Mail), dann wissen wir etwa wie viele kommen und können bei eventuellen Änderungen informieren.

Sa/So 25./26. Juni: Klettern Schächental (UR)

mit Dani Heierli (Tel. 044-252 68 31, e-mail: dheierli@yahoo.de)

Das Gebiet bietet verschiedenste Kalkrouten so ab dem fünften Schwierigkeitsgrad. Vieles ist neu abgesichert.

- Abfahrt: Samstagmorgen
- Rückkehr: Sonntagabend
- Unterkunft: evtl. im Zelt
- Anforderungen: So eine 5 klettern können

Sa/So 2./3. Juli: Hochtour im Sustengebiet

mit Simon Hug (Tel. 079-488 44 21, e-mail: simon.hug@gmx.ch)

Am Samstag reisen wir mit ÖV und Zelt zum Sustenpass. Bevor wir das Lagerfeuer entzünden gibt's ein bisschen Eisausbildung, so dass wir für die folgende Tour fit sind. Am Sonntag bezwingen wir je nach Verhältnissen und Teilnehmer eine Eiswand oder einen Grat.

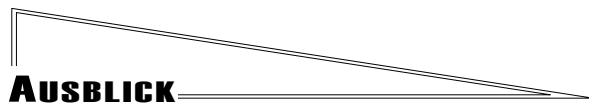
Sa/So 9./10. Juli: Klettern Berner Oberland

mit Bruno Voser (Tel. 079-267 00 15, e-mail: voserbruno@gmx.ch)

und Christoph Jung (Tel. 079-366 94 53, e-mail: christoph.jung@tecan.com)

In Innertkirchen, im Herzen vom Berner Oberland was das alpine Sportklettern betrifft, werden wir unsere Zelte aufschlagen. Von hier geht's bald in Granit oder Kalk aufwärts. Mögliche Ziele – je nach Teilnehmer und Niveau:

Handegg, Räterichsbodensee, Hintisberg, etc. Mit ganz ambitionierten Kletterern können wir auch auf die Engelhornhütte...



Sa/So 23./24. April: JO-Sommerlager Wallis

mit Fabio Casetti (Tel. 01-381 16 78, 079-679 55 37, e-mail: jo@casetti.de), Roland Brändli und Berni van Dierendonck (Bergführer)

Jugend

In diesem Sommer werden wir wieder ins Wallis gehen. Die Turtmannhütte liegt auf 2519 m ü. M. inmitten von Gletscherbergen und ca. 160 Plaisirkletterrouten. Auf dem Programm steht:

- Ausbildung auf dem Gletscher (Verankerung im Eis, Spaltenrettung mit Flaschenzug und evtl. Eisklettern)
- Plaisirklettern im nahe gelegenen Klettergarten
- eine einfache Hochtour auf das Brunegghorn (2833 m ü. M.)
- Les Diablons, eine alpine Gratüberschreitung
- und als krönender Abschluss ein 4000er: Das Bishorn mit 4153 Metern. Dieses bildet den nördlichen Ausläufer des Weisshorns. Vom Gipfel geniesst man eine grossartige Aussicht auf das Weisshorn, das als einer der schönsten 4000er der Alpen gilt.

Anforderungen: Zum Mitkommen brauchst du Ausdauer im Laufen, Lust auf (relative) Einsamkeit und Bescheidenheit beim Packen - trotz Kletter- und Gletscherausrüstung!

Kosten: Jahrgang 1983 und jünger ca. Fr.500.-. Älter als Jahrgang 1983 ca. Fr.600.-. im Preis inbegriffen sind Halbpension, Reisekosten, und Bergführer. Für GA-Besitzer minus Fr. 70.-.

Anmeldung: Bis 10. Juli bei Fabio